

# Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg

Die Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg ist eine Einrichtung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz. Sie trägt mit ihrer Tätigkeit als Informationszentrum und dialogorientiertes Forum zur Stärkung des Ländlichen Raums bei. Im Vordergrund steht die umfassende Information von entsprechenden Zielgruppen und die Aufnahme ihrer Anregungen als Handlungshinweise für die Politik der Landesregierung.

Das Themenspektrum ist sehr breit angelegt und wird vornehmlich durch Aktualität und Relevanz für die Weiterentwicklung des Ländlichen Raums bestimmt. Schwerpunkte bilden die Bereiche Kommunalentwicklung, Landschaft, Landwirtschaft sowie Kultur und Neue Medien. Die Veranstaltungen werden dezentral im ganzen Land durchgeführt, dort wo die Themen von besonderer Bedeutung sind. Dadurch wird eine intensive Kooperation mit den Kommunen und mit regionalen Trägern der Erwachsenenbildung gepflegt.

## Unternehmensnachfolge im Ländlichen Raum Planung, Potenziale, Erfahrungen



**Veranstaltungsreihe**  
Februar 2017 bis Juli 2017



**Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg**  
bei der Landesanstalt für Entwicklung der  
Landwirtschaft und der Ländlichen Räume (LEL)  
Oberbettringer Straße 162  
73525 Schwäbisch Gmünd

Telefon: (07171) 917-340  
Telefax: (07171) 917-140  
E-Mail: [alr@lel.bwl.de](mailto:alr@lel.bwl.de)  
[www.alr-bw.de](http://www.alr-bw.de)



Baden-Württemberg

## Sicherung der Unternehmensnachfolge im Ländlichen Raum

In welche Hand übergebe ich mein Unternehmen und wann ist der richtige Zeitpunkt dafür? Mit dieser Frage sind jährlich mehrere tausend Betriebe in Baden-Württemberg konfrontiert, vor allem Mikro- und Kleinunternehmen, die weniger als 10 bzw. 50 Mitarbeiter/-innen beschäftigen. Gesunde Unternehmen und der Erhalt wertvoller Arbeitsplätze in der Fläche sind die Basis der baden-württembergischen Wirtschaftskraft.

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg und das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg haben deshalb diese Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen, die dazu beitragen soll, die Unternehmensnachfolge im Ländlichen Raum zu sichern.

Sie sind Unternehmerin oder Unternehmer und möchten, dass Ihr Betrieb auch in 5 bis 10 Jahren und über die eigene Berufstätigkeit hinaus erfolgreich am Markt agiert? Hier erfahren Sie, wann und wie Sie den oft komplexen und in der Regel langjährigen Prozess der Nachfolgeregelung in Gang setzen.

Sie sind familieninterne/r Nachfolger/-in? Sie interessieren sich als Mitarbeiter/-in oder externe Führungskraft für die Übernahme eines bestehenden Unternehmens? Hier erfahren Sie, auf welche Qualifikationen und weitere Voraussetzungen es ankommt und wie Sie das richtige Unternehmen für sich finden können. Sie möchten sich selbständig machen und abwägen, inwiefern die Übernahme eines Unternehmens für Sie die bessere Alternative gegenüber einer Neugründung wäre?

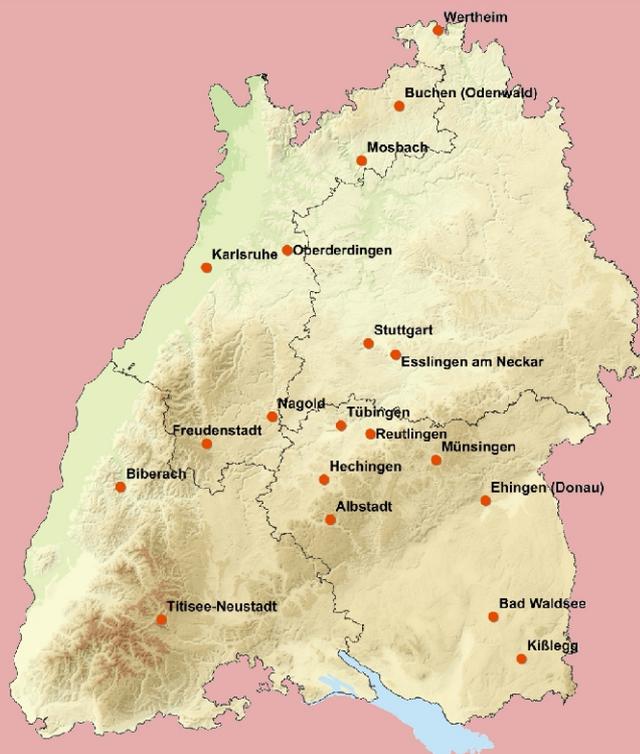
Nutzen Sie diese Veranstaltungen, um sich kostenfrei und unverbindlich zu informieren. Lernen Sie die baden-württembergischen Nachfolge-Moderatoren/-innen bzw. weitere wichtige Ansprechpartner/-innen zum Thema Unternehmensnachfolge persönlich kennen!

## Fortsetzung einer erfolgreichen Veranstaltungsreihe

Organisiert und umgesetzt werden die dezentralen Veranstaltungen zum Thema „Unternehmensnachfolge im Ländlichen Raum“ von Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern und weiteren regionalen Partnern.

Die Veranstaltungen wenden sich explizit an Mikro- und Kleinunternehmen im Bereich Industrie, Handwerk, Dienstleistungen, Gastronomie und Handel, die im Ländlichen Raum angesiedelt sind sowie an Betriebe in der Land- oder Forstwirtschaft. Auch potenzielle familieninterne und -externe Nachfolgerinnen und Nachfolger möchten wir erreichen.

In diesem Flyer finden Sie die Termine und Programme für das Jahr 2017.



# **ifex – Initiative für Existenzgründungen und Unternehmensnachfolge**

Seit über 20 Jahren führt die Initiative für Existenzgründungen und Unternehmensnachfolge des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg unterschiedliche Maßnahmen durch, um den Gründergeist im Land zu beleben. In dieser Zeit hat sich in Baden-Württemberg ein diversifiziertes Informations-, Qualifizierungs- und Beratungsangebot entwickelt. Zahlreiche Verbände, Wirtschaftsförderungseinrichtungen und private Initiativen haben mit innovativen Ideen zur Gründungskultur im Land beigetragen. Sie ergänzen das Kernangebot der Kammern und Förderbanken und haben in der Regel eine regionale, branchen- oder zielgruppenspezifische Ausrichtung.

Im Bereich der Unternehmensnachfolge fördert *ifex* aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF):

- den Einsatz von Unternehmensnachfolge-Moderatoren,
- Beratungsgutscheine für Übernehmerinnen und Übernehmer
- sowie Coaching für Übergeberinnen und Übergeber

Aktuell sind bei den Industrie- und Handelskammern, Nord-schwarzwald, Ulm, Rhein-Neckar und Reutlingen, bei den Handwerkskammern Karlsruhe, Ulm und Region Stuttgart sowie beim Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) Nachfolge-Moderatoren im Einsatz.

Die Nachfolge-Moderatoren haben die Aufgabe, Inhaberinnen und Inhaber von kleinen und mittleren Unternehmen für eine frühzeitige Planung der Unternehmensnachfolge zu sensibilisieren und bei der Suche nach einem passenden Nachfolger bzw. einer passenden Nachfolgerin zu unterstützen sowie den Zugang zu Fördermöglichkeiten zu erleichtern.

## **ifex**

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit  
und Wohnungsbau Baden-Württemberg  
Referat 43, Existenzgründung und  
Unternehmensnachfolge / *ifex*  
Theodor-Heuss-Straße 4  
70174 Stuttgart

Telefon: (0711) 123-2786

Telefax: (0711) 123-2556

E-Mail: [ifex@wm.bwl.de](mailto:ifex@wm.bwl.de)

[www.wm.baden-wuerttemberg.de](http://www.wm.baden-wuerttemberg.de)

[www.gruendung-bw.de](http://www.gruendung-bw.de)

# **Kontakt Daten der Nachfolge-Moderatoren**

## **DEHOGA Beratung (Hotellerie und Gastronomie)**

**Hans-Ulrich Keim**

E-Mail: [info@dehoga-beratung.de](mailto:info@dehoga-beratung.de), Telefon: (0711) 619-8837

## **Handwerkskammer Karlsruhe**

**Andrea Winkler**

E-Mail: [winkler@hwk-karlsruhe.de](mailto:winkler@hwk-karlsruhe.de), Telefon: (0721) 1600-109

## **Handwerkskammer Region Stuttgart**

**Thomas Schmitt**

E-Mail: [thomas.schmitt@hwk-stuttgart.de](mailto:thomas.schmitt@hwk-stuttgart.de), Telefon: (0711) 1657-210

## **Handwerkskammer Ulm**

**Roman Gottschalk**

E-Mail: [r.gottschalk@hwk-ulm.de](mailto:r.gottschalk@hwk-ulm.de), Telefon: (0731) 1425-6375

## **Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald**

**Stefan Hammes**

E-Mail: [hammes@pforzheim.ihk.de](mailto:hammes@pforzheim.ihk.de), Telefon: (07231) 2011-52

**Anja Maisch**

E-Mail: [maisch@pforzheim.ihk.de](mailto:maisch@pforzheim.ihk.de), Telefon: (07231) 2011-54

## **Industrie- und Handelskammer Reutlingen**

**Timo Pleyer**

E-Mail: [pleyer@reutlingen.ihk.de](mailto:pleyer@reutlingen.ihk.de), Telefon: (07121) 201-292

**Jeannette Klein**

E-Mail: [j.klein@reutlingen.ihk.de](mailto:j.klein@reutlingen.ihk.de), Telefon: (07121) 201-297

## **Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar**

**Christian Schwöbel**

E-Mail: [christian.schwoebel@rhein-neckar.ihk24.de](mailto:christian.schwoebel@rhein-neckar.ihk24.de),

Telefon: (06221) 9017-679

## **Industrie- und Handelskammer Ulm**

**Joachim Rupp**

E-Mail: [rupp@ulm.ihk.de](mailto:rupp@ulm.ihk.de), Telefon: (0731) 173-152

Weitere Informationen zum Thema Unternehmensnachfolge finden Sie auch im Internet unter: [www.gruendung-bw.de](http://www.gruendung-bw.de) > Information und Beratung > Unternehmensnachfolge

Darüber hinaus bieten alle 12 Industrie- und Handelskammern sowie 8 Handwerkskammern einen umfassenden Gründungs- und Nachfolgeservice an: [www.bw.ihk.de](http://www.bw.ihk.de)

[www.starter-center-bw.de](http://www.starter-center-bw.de)

## Termine und Tagungsorte

### 08.02.2017, Mosbach, Neckar-Odenwald-Kreis

Sparkasse Neckartal-Odenwald, Hauptstraße 6/1 (hinter Engel-Apotheke), 74821 Mosbach

### 23.02.2017, Oberderdingen, Landkreis Karlsruhe

Forum Oberderdingen, Heinfelser Platz 1, 75038 Oberderdingen

### 06.03.2017, Albstadt, Zollernalbkreis

Technologiewerkstatt, An der Technologiewerkstatt 1, 72461 Albstadt

### 07.03.2017, Nagold, Landkreis Calw

Geschäftsstelle Nagold, (Tec 21), der Handwerkskammer Karlsruhe, Lise-Meitner-Straße 21, 72202 Nagold

### 08.03.2017, Freudenstadt, Landkreis Freudenstadt

IHK Geschäftsstelle Freudenstadt, Marie-Curie-Straße 2, 72250 Freudenstadt

### 09.03.2017, Biberach an der Riß, Landkreis Biberach

IHK Bildungszentrum Biberach, Freiburger Straße 40, 88400 Biberach an der Riß

### 09.03.2017, Wertheim, Main-Tauber-Kreis

Kloster Bronnbach, Bronnbach 9, 97899 Wertheim

### 14.03.2017, Bad Waldsee, Landkreis Ravensburg

Nikis Lounge, Industriestraße 2, 88339 Bad Waldsee

### 22.03.2017, Esslingen am Neckar, Landkreis Esslingen

Landratsamt Esslingen, Großer Sitzungssaal, Pulverwiesen 11, 73728 Esslingen am Neckar

### 28.03.2017, Karlsruhe

Bildungsakademie der Handwerkskammer Karlsruhe, Rudolf-Ruf-Saal (Raum 503), Hertzstraße 177, 76187 Karlsruhe

### 29.03.2017, Mosbach, Neckar-Odenwald-Kreis

Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar, Haus der Wirtschaft, Oberer Mühlenweg 1/1, 74821 Mosbach

### 05.04.2017, Stuttgart

Handwerkskammer Region Stuttgart, Heilbronner Straße 43, 70191 Stuttgart

### 10.04.2017, Reutlingen, Landkreis Reutlingen

Handwerkskammer Reutlingen, Raum 2.12 (Sitzungssaal), Hindenburgstraße 58, 72762 Reutlingen

### 11.05.2017, Tübingen, Landkreis Tübingen

Kreissparkasse Tübingen, Sparkassen Carré, Mühlbachackerstraße 2, 72072 Tübingen

### 30.05.2017, Kißlegg, Landkreis Ravensburg

Farny Hotel, Dürren 1, 88353 Kißlegg

### 21.06.2017, Buchen (Odenwald), Neckar-Odenwald-Kreis

Volksbank Franken, Walldürner Straße 17, 74722 Buchen (Odenwald)

### 21.06.2017, Titisee-Neustadt, Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Kurhaus Titisee, Strandbadstraße 4, 79822 Titisee-Neustadt

### 21.06.2017, Hechingen, Zollernalbkreis

Villa Eugenia, Zollernstraße 10, 72379 Hechingen

### 06.07.2017, Münsingen, Landkreis Reutlingen

Zehntscheuer – Bürgerhaus Münsingen, Zehntscheuerweg 11, 72525 Münsingen

### 13.07.2017, Ehingen (Donau), Alb-Donau-Kreis

Kultur- und Tagungszentrum Lindenhalle Ehingen, Lindenstraße 51, 89584 Ehingen

## Anmeldung

Online: [www.alr-bw.de](http://www.alr-bw.de)

E-Mail: [alr@tel.bwl.de](mailto:alr@tel.bwl.de)

Fax: (07171) 917-140

Wir erbitten Ihre Anmeldung bis 7 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung.

## Tagungsbeitrag

Die Teilnahme ist kostenfrei.

## Zielgruppe

Vertreterinnen und Vertreter folgender Institutionen und Bereiche: Mikro- und Kleinunternehmen, Banken, Verbände, Nachfolgeberatung sowie Interessierte

## Datensicherung

Die für die Organisation der Veranstaltung notwendigen personenbezogenen Daten werden maschinell verarbeitet und gespeichert.

## 8. Februar 2017, Mosbach

### 18.00 Begrüßung

Sparkassendirektor Martin Graser, Sparkasse Neckartal-Odenwald

Vizepräsident Klaus Hofmann, Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald

### 18.15 Unternehmensnachfolge planen und umsetzen:

#### Welchen Wert hat das Unternehmen?

Rolf Koch, Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, Wirtschaftsförderung

#### Erfolgsfaktoren der Unternehmensnachfolge

Christiane Zieher, Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, Unternehmensberatung

#### Rechtliche Aspekte der Unternehmensnachfolge

Jürgen Gergely, Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, Rechtsabteilung

### 19.30 Steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten der Nachfolge: Worauf kommt es an?

Thorsten Knapp, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, WGKK Partner

### 20.00 Finanzierung der Betriebsübernahme

Abteilungsleiter Ralph Müller, Sparkasse Neckartal-Odenwald

### 20.15 Ausklang mit Imbiss

## 23. Februar 2017, Oberderdingen

## Lust auf Zukunft

### 16.00 Begrüßung

Bürgermeister Thomas Nowitzki, Oberderdingen

Brigitte Dorwarth-Walter, Handwerkskammer Karlsruhe

### 16.30 Erfolgsfaktoren im Nachfolgeprozess

Rudolf Stephan, Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Stuttgart

### 17.00 Handwerker/-innen berichten aus der Praxis der Nachfolge

Andrea Winkler, Handwerkskammer Karlsruhe

### 17.30 Pause

### 18.00 Rechtliche Aspekte einer Betriebsnachfolge

### 18.30 Im Fokus der Betriebsnachfolge: Steuern

### 19.00 Ausklang mit Imbiss



Kreishandwerkerschaft  
Neckar-Odenwald-Kreis



Handwerkskammer Mannheim  
Rhein-Neckar-Odenwald



Sparkasse  
Neckartal-Odenwald

HANDWERKSKAMMER  
KARLSRUHE



Oberderdingen  
... alles zum Leben!

## 6. März 2017, Albstadt

### 18.00 Begrüßung

Andreas Hödl, Albstadt, Wirtschaftsförderung

### 18.10 Erfolgsfaktoren einer Nachfolgeregelung aus Sicht von Übernehmer und Übergeber

Sylvia Weinhold, Handwerkskammer Reutlingen

### 18.30 Schenken und Vererben: Rechtliche Aspekte

Dr. Stefan Seyfarth, Rechtsanwalt, VOELKER & Partner, Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer Steuerberater mbB, Reutlingen

### 19.00 Der Wert des Unternehmens: Unternehmensanalyse und Unternehmensbewertung

Handwerkskammer Reutlingen

### 19.15 Pause

### 19.45 Nachfolgemodelle aus steuerlicher Sicht

Gerd Klaiber, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Klaiber GmbH, Steuerberatungsgesellschaft, Albstadt

### 20.30 Öffentliche Förderprogramme: So unterstützen Bund und Land die Unternehmensnachfolge

### 21.00 Ausklang und Gespräche mit den Experten

## 7. März 2017, Nagold

## Feierabendseminar: Steuerrechtliche Aspekte bei der Betriebsübergabe

### 17.30 Begrüßung

Andrea Winkler, Handwerkskammer Karlsruhe

### 17.35 Moderatorenkonzept zur Sicherung der Unternehmensnachfolge

Andrea Winkler, Handwerkskammer Karlsruhe

### 18.30 Das Erbschafts- und Schenkungssteuerrecht in der Betriebsnachfolge: Alternativen, Gestaltungen und Neuerungen

Philipp Gottschick, Steuerberater, Dr. Elsässer Maier Partner Steuerberater Wirtschaftsprüfer, Nagold

### 19.00 Ausklang mit Imbiss

## 8. März 2017, Freudenstadt

16.30 Ankommen der Gäste bei Kaffee und Gebäck

### 17.00 Begrüßung

Stefan Hammes, Industrie- und Handelskammer  
Nordschwarzwald

### 17.10 Die Erfolgsfaktoren einer Unternehmensnachfolge: Was muss ich beachten?

Anja Maisch, Industrie- und Handelskammer  
Nordschwarzwald

### 17.40 Der Wert des Unternehmens: Unternehmensanalyse und Unternehmensbewertung

Sylvia Weinhold, Handwerkskammer Reutlingen

### 18.15 Pause

### 18.30 Unternehmensnachfolge: Juristische Gestaltungsmöglichkeiten

Wolfgang Ziefle, Rechtsanwalt, ZIEFLE UNGER  
Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB,  
Freudenstadt

### 19.30 Beispiele einer gelungenen Unternehmensnachfolge

Unternehmer berichten

### 20.00 Ausklang mit Imbiss

## 9. März 2017, Biberach an der Riß

### Lebens-Werk erhalten: Herausforderung Nachfolge

### 17.00 Begrüßung

Vorstellung der Ergebnisse der Studie zum  
Nachfolgeschehen in der Region und des  
Moderatorenkonzepts in Baden-Württemberg

Joachim Rupp, Industrie- und Handelskammer Ulm

### 17.20 Der ideale im Vergleich zum realen Übergabe-/ Verkaufsprozess eines Unternehmens

Reimund Koziollek, U·M·P Unternehmer- &  
Management-Partner GmbH, Stuttgart

### 18.20 Pause

### 18.30 Erfolgreiche Finanzierung der Unternehmens- nachfolge: Anforderungen der Bank

Tobias Stark, Kreissparkasse Biberach

Philipp Neumann, Kreissparkasse Biberach

Jürgen Maucher, Chancenkapital BC, Unternehmen  
der Kreissparkasse Biberach

### 19.30 Gespräche und Imbiss

## 9. März 2017, Wertheim

### 19.00 Begrüßung

Vorstandsvorsitzender Michael Schneider,  
Volksbank Main-Tauber eG

### 19.15 Moderatorenkonzept zur Sicherung der Unternehmensnachfolge

Dr. Helmut Kessler, Industrie- und Handelskammer  
Heilbronn-Franken

### 19.40 Impulsvortrag

**Vermögenssicherung durch Notfallplanung**  
Volksbank Main-Tauber eG

### 20.00 Podiumsdiskussion

Moderation: Rudolf Stephan, Deutsche Zentral-  
Genossenschaftsbank, Stuttgart

Teilnehmer: Jürgen Becker, Industrie- und  
Handelskammer Heilbronn-Franken und Vertreter  
regionaler Unternehmen

### 20.45 Fragen und Diskussion mit anschließendem kleinen Imbiss

## 14. März 2017, Bad Waldsee

## Das unternehmerische Lebenswerk in beste Hände geben, aber wie?

### 18.30 Begrüßung

Vorstand Wilfried Deyle, Volksbank Weingarten eG

### 18.40 Vorstellung der IHK-Angebote im Bereich Unter- nehmensnachfolge

Jürgen Kuhn, Industrie- und Handelskammer  
Bodensee-Oberschwaben

### 18.50 Erfahrungsbericht einer erfolgreichen Unter- nehmensnachfolgeregelung

### 19.20 Das unternehmerische Lebenswerk in beste Hände geben, aber wie?

Sebastian Göring, Euroconsil, Unternehmens- und  
Organisationsberatung, Stuttgart

### 20.20 Abschlussdiskussion

## 22. März 2017, Esslingen am Neckar

### Unternehmensnachfolge mit Herz, Hand und Verstand

17.30 Ankommen

18.00 Begrüßung

Landrat Heinz Eininger, Landkreis Esslingen

18.15 Vom Loslassen: Mit einer geschickten Strategie zur Betriebsübergabe

Franz Falk, Handwerkskammer Region Stuttgart

18.45 Vom Anpacken: So gelingt die Betriebsübernahme

Michael Kuschmann, Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart, Bezirkskammer Esslingen-Nürtingen

19.15 Unternehmensnachfolge und Finanzierung aus Sicht der Bank

Regionale Bank

19.30 Gesprächsrunde

Betriebsübergeber und -nachfolger berichten

Moderation: Thomas Schmitt, Handwerkskammer Region Stuttgart

20.00 Ausklang mit Gesprächen und Informationen beim Imbiss

Die Partner des Nachfolgebündnisses präsentieren ihre Dienstleistungen

## 28. März 2017, Karlsruhe

### Unternehmensanalyse zur Vorbereitung der Betriebsübergabe

17.00 Begrüßung

Brigitte Dorwarth-Walter, Handwerkskammer Karlsruhe

17.15 Moderatorenkonzept zur Sicherung der Unternehmensnachfolge

Andrea Winkler, Handwerkskammer Karlsruhe

17.30 Unternehmensanalyse zur Vorbereitung der Betriebsübergabe

Günter Fartaczek, Steuerberater, Bühl

19.00 Best Practice: Nachfolger im Gespräch

19.30 Ausklang mit Imbiss

**29. März 2017, Mosbach**

## **Stabwechsel im Unternehmen: Nachfolge erfolgreich gestalten**

**18.30 Begrüßung**

**18.35 Unternehmer berichten aus der Praxis:  
Die gelungene Unternehmensnachfolge**

Holger Farrenkopf, Schmidt Technoplast GmbH & Co. KG, Walldürn

N. N., Unternehmer aus der Region

**19.15 Rechtliche und steuerliche Hintergründe zur  
Unternehmensnachfolge: Worauf kommt es an?**

Kanzlei oder Beratungsgesellschaft aus unserer Region

**20.00 Herausforderungen Unternehmensnachfolge:  
Das Moderatorenkonzept der Industrie- und  
Handelskammer Rhein-Neckar**

Christian Schwöbel, Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar

**20.15 Get together beim Imbiss**

**5. April 2017, Stuttgart**

## **Unternehmensnachfolge mit Herz, Hand und Verstand**

**17.30 Ankommen**

**18.00 Begrüßung**

**18.15 Vom Loslassen: Mit einer geschickten Strategie  
zur Betriebsübergabe**

**18.45 Vom Anpacken: So gelingt die Betriebsübernahme**

**19.15 Unternehmensnachfolge und Finanzierung aus  
Sicht der Bank**  
Regionale Bank

**19.30 Gesprächsrunde**

**Betriebsübergeber und -nachfolger berichten**

Moderation: Thomas Schmitt, Handwerkskammer  
Region Stuttgart

**20.00 Ausklang mit Gesprächen und Informationen beim  
Imbiss**

## 10. April 2017, Reutlingen

18.00 Begrüßung

18.10 Erfolgsfaktoren einer Nachfolgeregelung aus Sicht von Übernehmer und Übergeber

18.30 Schenken und Vererben: Rechtliche Aspekte

19.00 Der Wert des Unternehmens

19.15 Pause

19.45 Nachfolgemodelle aus steuerlicher Sicht

20.30 Öffentliche Förderprogramme: So unterstützen Bund und Länder die Unternehmensnachfolge

Anschließend Ausklang und Gespräche mit den Experten

## 11. Mai 2017, Tübingen

17.00 Begrüßung

Kreissparkasse Tübingen

17.15 Impulsvortrag

Generationswechsel im Unternehmen

Sylvia Weinhold, Handwerkskammer Reutlingen

17.45 Gesprächsrunde

Handwerker berichten aus der Praxis

18.30 Aufteilung der Gruppen in zwei Workshops

Workshop 1 (Betriebsübergeber)

- Der Wert des Unternehmens

- Steuerliche Aspekte der Unternehmensnachfolge

Workshop 2 (Betriebsübernehmer)

- Das A&O der guten Vorbereitung: Unternehmensanalyse und Co.

- Die richtige Finanzierung der Nachfolge

20.00 Ausklang bei einem Imbiss und guten Gesprächen

30. Mai 2017, Kißlegg

## Herausforderung Generationswechsel: Planung – Beratung – Finanzierung

### 18.00 Begrüßung und Einführung

Jürgen Kuhn, Industrie- und Handelskammer  
Bodensee-Oberschwaben

### 18.10 Von Beratung bis Umsetzung einer erfolgreichen Nachfolgefinanzierung

Julian Eidt, HypoVereinsbank, München

### 19.10 Erfahrungsbericht einer erfolgreichen Unternehmensnachfolgeregelung

### 19.40 Vorstellung von Fördermöglichkeiten und Unter- stützungsangeboten für Übergeber und Übernehmer

Jürgen Kuhn, Industrie- und Handelskammer  
Bodensee-Oberschwaben

### 19.50 Schlussworte

Susanne Hohmann, HypoVereinsbank, Ravensburg-  
Bodensee

### 20.00 Stehimbiss mit Getränken

21. Juni 2017, Buchen (Odenwald)

### 18.00 Begrüßung

Vorstandsvorsitzender Klaus Holderbach, Volksbank  
Franken eG

Vizepräsident Klaus Hofmann, Handwerkskammer  
Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald

### 18.15 Unternehmensnachfolge planen und umsetzen:

#### Welchen Wert hat das Unternehmen?

Rolf Koch, Handwerkskammer Mannheim Rhein-  
Neckar-Odenwald, Wirtschaftsförderung

#### Erfolgsfaktoren der Unternehmensnachfolge

Thomas Dressler, Handwerkskammer Mannheim  
Rhein-Neckar-Odenwald, Unternehmensberatung

#### Rechtliche Aspekte der Unternehmensnachfolge

Jürgen Gergely, Handwerkskammer Mannheim  
Rhein-Neckar-Odenwald, Rechtsabteilung

### 19.30 Steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten der Nachfolge: Worauf kommt es an?

Thorsten Knapp, Wirtschaftsprüfer und Steuer-  
berater, WGKK Partner

### 20.00 Finanzierung der Betriebsübernahme

Patrick Schneider, Firmenkundenbetreuer Volksbank  
Franken eG

### 20.15 Ausklang mit Imbiss

## 21. Juni 2017, Titisee-Neustadt

### 18.00 Begrüßung

Michael Bertram, Industrie- und Handelskammer  
Südlicher Oberrhein

### 18.15 Unternehmensnachfolge: Von der Planung zur Umsetzung

Elmar Uricher, Rechtsanwalt, Rechtsanwaltskanzlei  
Uricher & Coll., Konstanz

### 19.00 Talkrunde mit Unternehmern und Experten aus der Region

Moderation:

Bertram Paganini, Industrie- und Handelskammer  
Hochrhein-Bodensee

Lena Schmiedeknecht, Industrie- und Handels-  
kammer Schwarzwald-Baar-Heuberg

### 20.00 Ausklang mit Imbiss

## 21. Juni 2017, Hechingen

### 18.30 Begrüßung

Bürgermeisterin Dorothea Bachmann, Hechingen

### 18.40 Erfolgsfaktoren im Nachfolgeprozess

Jeannette Klein, Industrie- und Handelskammer  
Reutlingen

Timo Pleyer, Industrie- und Handelskammer  
Reutlingen

### 19.00 Wertermittlung bei kleinen Unternehmen

Ralph Schönenborn, Steuerberater – Wirtschafts-  
prüfer, Reutlingen

### 19.45 „Das passiert mir nicht!“ Vorbereitung auf das Ungewisse: Der Notfallkoffer

Guido Badjura, DATEV eG, Niederlassung Mannheim

### 20.15 Ausklang mit Fragen, Diskussion und Austausch

## 6. Juli 2017, Münsingen

### 19.00 Begrüßung

Bürgermeister Mike Münzing, Münsingen

### 19.10 Wege zur erfolgreichen Nachfolge

Jeannette Klein, Industrie- und Handelskammer  
Reutlingen

Timo Pleyer, Industrie- und Handelskammer  
Reutlingen

### 19.30 Steuerliche Aspekte zur Unternehmensnachfolge

#### Das neue Gesetz zur Erbschaftssteuer

Norbert Möck, Steuerberater, Benz & Möck  
SteuerBerater, Reutlingen

### 20.00 Das Verkaufs-Exposé: So verkaufen Sie richtig!

Andrea Mettenberger, verRückte Impulse,  
Reutlingen

### 20.30 Ausklang mit Fragen, Diskussion und Austausch

## 13. Juli 2017, Ehingen (Donau)

## Lebens-Werk erhalten: Herausforderung Nachfolge

### 17.00 Begrüßung

Vorstellung der Ergebnisse der Studie zum  
Nachfolgegeschehen in der Region und des  
Moderatorenkonzepts in Baden-Württemberg

Joachim Rupp, Industrie- und Handelskammer Ulm

### 17.20 Unternehmenswerte: Welche wirtschaftlichen Aspekte bestimmen einen Verkaufspreis?

Achim Kisker, Business Excellence Interim  
Management Achim Kisker & Partner, Kronburg

### 18.20 Pause

### 18.30 Unternehmer ohne Unternehmen: Was ich als Übergeber zum Erfolg des Nachfolgers beitragen kann

Fridtjof Wandt, entscheidend leichter unternehmen,  
Kempten

### 19.30 Gespräche und Imbiss

## Rückantwort

Online: [www.alr-bw.de](http://www.alr-bw.de)  
E-Mail: [alr@lel.bwl.de](mailto:alr@lel.bwl.de)  
Fax: (07171) 917-140



**Akademie Ländlicher Raum  
Baden-Württemberg  
Tagungsorganisation  
Oberbetringer Straße 162  
73525 Schwäbisch Gmünd**

## Anmeldung

### Unternehmensnachfolge im Ländlichen Raum 2017

Ich melde mich zu folgender Veranstaltung an:

<input type="checkbox"/>	08.02.17, Mosbach	<input type="checkbox"/>	29.03.17, Mosbach
<input type="checkbox"/>	23.02.17, Oberderdingen	<input type="checkbox"/>	05.04.17, Stuttgart
<input type="checkbox"/>	06.03.17, Albstadt	<input type="checkbox"/>	10.04.17, Reutlingen
<input type="checkbox"/>	07.03.17, Nagold	<input type="checkbox"/>	11.05.17, Tübingen
<input type="checkbox"/>	08.03.17, Freudenstadt	<input type="checkbox"/>	30.05.17, Kißlegg
<input type="checkbox"/>	09.03.17, Biberach a. R.	<input type="checkbox"/>	21.06.17, Buchen (O.)
<input type="checkbox"/>	09.03.17, Wertheim	<input type="checkbox"/>	21.06.17, Titisee-Neust.
<input type="checkbox"/>	14.03.17, Bad Waldsee	<input type="checkbox"/>	21.06.17, Hechingen
<input type="checkbox"/>	22.03.17, Esslingen a. N.	<input type="checkbox"/>	06.07.17, Münsingen
<input type="checkbox"/>	28.03.17, Karlsruhe	<input type="checkbox"/>	13.07.17, Ehingen (D.)

NAME, VORNAME

INSTITUTION

STRASSE

PLZ, ORT

TELEFON

TELEFAX

E-MAIL

UNTERSCHRIFT